



## BSB (Bürgerspital Basel)

Engagement 107

Bericht zu den Produktgruppen 118

Finanzbericht 128

Weitere Berichte 148



## Erfolg will verdient sein – wurde verdient!

Jahr für Jahr darf ich im Vorwort zum Jahresbericht schreiben, dass im BSB wiederum sehr gut gearbeitet und ein schönes Resultat erreicht wurde. Allerdings ist es für das Jahr 2023 speziell, da der langjährige Direktor Beat Ammann auf Ende Jahr pensionshalber zurückgetreten ist. So möchte ich es nicht versäumen, diesmal seine Verdienste etwas ausführlicher zu würdigen.

Ein Direktor ohne Mitarbeitende kann nicht viel bewirken. Die Mitarbeitenden schätzen wiederum, wenn sie einen Direktor haben, der immer zuerst an seinen Betrieb denkt und daran, dass alle zusammenwirken sollen, damit es derart gut herauskommt. Beat Ammann hat das seit seinem Antritt 2017 mit Bravour getan, einerseits im «daily business», andererseits auch strategisch. Andersorts habe ich notiert, dass strategische Führung zu einem Grossteil darin besteht, heute das Notwendige zu tun, um auch morgen noch erfolgreich unterwegs zu sein. Genau das hat Beat Ammann getan – im Bereich Wohnen für ältere Menschen hat das BSB heute ein marktgerechtes, breites Angebot und ist gut aufgestellt für die Zukunft. Im Bereich Integration wurden die notwendigen Analysen durchgeführt, damit zu gegebener Zeit das Angebot allenfalls angepasst werden kann. Die grösste Hochachtung verdient Beat Ammann aber dafür, dass er nicht nur in der Sache das Richtige getan hat, sondern es verstanden hat, in der Mitarbeitendenführung mit seiner Geschäftsleitung zusammen die Leistung aller Mitarbeitenden so auszurichten, dass alle Beteiligten jeweils stolz zurückschauen konnten.

So ist es mir ein Privileg, auf sieben gemeinsame Jahre mit Beat Ammann zurückblicken zu dürfen, in denen wir natürlich nicht immer gleicher Meinung waren, aber stets auf Augenhöhe diskutieren und gemeinsame Lösungen finden konnten.

Herzlichen Dank!

Und natürlich geht auch dieses Jahr ein expliziter Dank an die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden des BSB, ohne die so gute Resultate nicht möglich wären.

**Patrick Hafner**, Bürgerrat und Präsident Leitungsausschuss



Wohnen mit Service, Atmosphäre Dalbehof, Foto: BSB Medien (siehe auch Seite 108)

## Engagement

### Rückblick 2023 und Ausblick

Das BSB blickt auf ein insgesamt erfolgreiches und zufriedenstellendes Jahr zurück. In den beiden Geschäftsfeldern Betreuung Betagte und Integration zeigt sich ein unterschiedliches Bild.

Das Geschäftsfeld Betreuung Betagte entwickelte sich sehr positiv und konnte den Nettoerlös gegenüber 2022 um 5.5 % steigern, einerseits durch eine bessere Bettenbelegung und grösserer Nachfrage nach altersgerechten Wohnungen mit Service, andererseits durch eine Anpassung der Pflegeheim-Tagestaxen per 1. Januar 2023 (Teuerungsausgleich). Das Geschäftsfeld Betreuung Betagte spürt weiterhin den Fachkräftemangel, trotzdem gelingt es, die übliche hohe Fluktuation abzufedern und neue Mitarbeitende zu gewinnen.

Das Ergebnis des Geschäftsfelds Integration litt im vergangenen Jahr an den Veränderungen des Markts. Die angepassten Arbeitsplätze für Menschen mit einer IV-Rente konnten nicht alle besetzt werden. Eine Erklärung hierfür ist, dass der erste Arbeitsmarkt auf Grund des Personalkräftemangels gezielt mehr Menschen mit einer IV-Rente beschäftigt. Dies ist sehr positiv zu bewerten, denn das ist ein Kernauftrag des BSB: Menschen befähigen, in den ersten Arbeitsmarkt einzusteigen und erfolgreich zu arbeiten. Der Nettoerlös steigerte sich im Geschäftsfeld zwar insgesamt um 2.2 %. Da jedoch die Kosten ebenfalls anstiegen, wurden die geplanten finanziellen Ziele nicht erreicht.

Das BSB investiert viel, um auch künftig ein gefragter Arbeitgeber zu sein. So zeigt beispielsweise die aktuelle Lohnstudie Perinnova vom Herbst 2023, dass die Löhne im Durchschnitt zwischen 6 bis 7 % höher als die der Mitbewerber liegen. Flexible Arbeitszeitmodelle, Weiterbildungsmöglichkeiten, professionelle Berufsausbildung für junge Lernende, XundVital-Programm sowie die Möglichkeit, intern Karriere zu machen, sind weitere Angebote, die das Arbeiten beim BSB attraktiv machen.

Auch im 2023 richtete sich das BSB auf die Zukunft aus: Auf dem Westfeld-Areal wurde im Januar bereits das dritte Bio Bistro mit angepassten Arbeitsplätzen eröffnet. Gleichzeitig wurde für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf das innovative Wohnen mit Service Gemeinschaftswohnen geschaffen, ein halb privates und halb gemeinschaftliches Wohnen, inmitten eines attraktiven, urbanen und lebendigen neuen Wohnquartiers mit vielen Angeboten für Alt und Jung.

Die Bürgergemeinde Basel hat zudem im Jahr 2023 mehrere Projekte gutgeheissen, welche die heutigen Wohnangebote verbessern und das Wachstum mit neuen Angeboten fördern: die Umbauten in den Pflegezentren Falkenstein und Weiherweg sowie der Komplettumbau und die Neunutzung des Standorts Socinstrasse 55. Hier entsteht ein Generationenhaus, das neben einem vielfältigen Gastronomieangebot im Erdgeschoss Lebensraum schafft für Menschen im Alter und jüngere Menschen, die eine ambulante Wohnbegleitung benötigen. Gemeinsam mit dem Kader hat die Geschäftsleitung im vergangenen Jahr eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet, basierend auf den drei Säulen der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit. Die Umsetzung startet ab 2024.



Ein weiteres Highlight waren die Lehrabschlussprüfungen: 71 Lernende schlossen im Sommer ihre Ausbildung im BSB erfolgreich ab, fünf davon mit einer Note im Rang.

Viele Puzzlesteine während den 365 vergangenen Tagen führten zum Jahresergebnis: Der Betriebsertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um CHF 3.6 Mio. auf CHF 117.1 Mio. gesteigert werden und der Jahreserfolg schliesst mit CHF 1.8 Mio. ab. Trotz schwierigen Marktbedingungen konnte dieses positive Resultat erzielt werden.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden des BSB, die täglich ihr Bestes geben, damit die Bewohnenden, Klientinnen und Klienten gut gepflegt und betreut sind und die externe Kundschaft mit den zahlreichen Dienstleistungen zufrieden ist.

## Betreuung Betagte



Per Ende 2023 liegt die Belegung in den fünf Wohn- und Pflegezentren mit 93.2 % leicht über dem städtischen Durchschnitt von 93 %. Ende Januar 2021 war die Belegung aufgrund der Pandemie auf den historischen Tiefstand von 90.1 % gesunken. Die Fluktuation der Mitarbeitenden lag im gesamten Geschäftsfeld Betreuung Betagte im Berichtsjahr bei 14.8 %.

### Wohnen mit Service wächst

Seit Februar 2023 geht das BSB mit dem innovativen Angebot «Gemeinschaftswohnen im Alter» im Westfeld auf den vielfältigen Wunsch älterer Menschen nach einer halb privaten, halb gemeinschaftlichen Wohnform ein. Das «Gemeinschaftswohnen im Alter» bietet insgesamt 17 lichtdurchflutete Studios im dritten Stock des umgebauten ehemaligen Felix Platter-Spitals. Die Bewohnerinnen und Bewohner geniessen die Privatsphäre ihrer eigenen vier Wände und sind gleichzeitig in eine Gemeinschaft eingebunden. Ebenfalls seit Februar 2023 gibt es die BSB Spitex. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern von «Wohnen mit Service» auf Wunsch ambulante Pflegeleistungen direkt in ihrer Wohnung. Die BSB Spitex komplettiert das breite Angebot des BSB von individuell buchbaren Services, damit ältere Menschen alles so einfach wie möglich und aus einer Hand bekommen

### Laufende Projekte

Das Pflegezentrum Weiherweg befindet sich zurzeit in einem Strategieprozess, um in einem Haus ein neues, durchgängiges Angebot von ambulant über teilstationär bis stationär anbieten zu können. Aufgrund dessen wurde ein neues Geschäftsmodell für den Weiherweg entwickelt, woraus ein neues Raumprogramm entstand. Durch die geplanten Umbaumaassnahmen soll es zu einem Wohnhaus der Zukunft für Menschen im Alter werden. Konkret bedeutet dies, dass im 6. Stock ein Gemeinschaftswohnen entsteht, der Empfangsbereich und das Restaurant im Erdgeschoss aufgewertet werden und die Tagesbetreuung in offen gestaltete Räumlichkeiten im ersten Obergeschoss ziehen wird.



### Die Zukunft der Pflege und Betreuung

Mitarbeitende aus den fünf BSB-Pflegezentren haben sich mit dem Thema «Neue Arbeitswelt Pflege und Betreuung» in einem Workshop befasst. Einige darin entwickelte Ideen können direkt in bereits existierenden Projekten umgesetzt werden. Es entstand eine vielversprechende Grundlage, um die Angebote und Prozesse im Bereich Betreuung Betagte fortschrittlich für die Zukunft auszurichten und ein Zukunftsbild der Pflege und Betreuung im Jahr 2043 auszuarbeiten, das Veränderungen bei Bewohnenden, Mitarbeitenden, Angebot und Infrastruktur aufzeigt. Bewohnende möchten ihr Leben individueller und flexibler gestalten sowie autonom und unabhängig sein. Menschen verbringen ihre letzte Lebensphase immer mehr zu Hause und gehen erst bei komplexerer, zeitintensiver Pflege in ein Pflegezentrum. Dadurch gewinnen Spitex Angebote mehr an Bedeutung und Themen wie Advance Care Planning und integrierte Quartiersversorgung werden höher gewichtet. Robotik, digitale Apps, Sensor- und Videotechnik sowie Lieferungen per Drohne werden künftig nicht mehr wegzudenken sein.



### Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel

Das Schweizer Stimmvolk nahm 2021 die Pflegeinitiative an. Der Bundesrat möchte sie mit verschiedenen Paketen rasch umsetzen, um die Arbeitsbedingungen in der Pflege zu verbessern. Die Verordnungen zum Paket 1 – Ausbildungsoffensive und Autonomie – waren von August bis November 2023 in der Vernehmlassung. Die Umsetzung der Ausbildungsoffensive und des autonomen Bereiches sind Mitte 2024 geplant. Mit der Ausbildungsoffensive werden wesentliche Elemente des Gesetzes umgesetzt, dennoch bleiben Fragen offen. Viel schwieriger wird die Umsetzung des eigenverantwortlichen Bereiches eingeschätzt. Das Paket 2, das die Arbeitsbedingungen, die Personaldotation und die Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Pflegenden thematisiert, kommt voraussichtlich im April 2024 in die Vernehmlassung. Für die Übergangphase bis zur Umsetzung der Ausbildungsoffensive leitete das BSB einiges in die Wege, um die Weiterbildung zur Pflegefachkraft HF attraktiver zu gestalten. Ziel ist es, diese Ausbildung auch Personen zu ermöglichen, die sie bisher ohne entsprechende finanzielle Mittel nicht absolvieren konnten.



Fotografie von Nathalie Cerri für die Stadthaus-Ausstellung «Architektur, Licht und Schatten»

## Integration

Das Berichtsjahr war für das Geschäftsfeld Integration vielseitig und spannend, jedoch aus betriebswirtschaftlicher Sicht herausfordernd. Die Kontingente im Bereich der Begleiteten Arbeit konnten nicht ausgeschöpft und die Tarife mussten auf das Normkosten-Niveau gesenkt werden. Die Fallzahlen in der Beruflichen Integration sind rückläufig und werden vermutlich auf tieferem Niveau stagnieren. In der Folge hatten die Betriebe nicht nur mit einer schwierigen Marktsituation zu kämpfen, sondern zusätzlich mit einer Reduktion des Leistungsauftrags. Dabei mussten einige kostensenkende Massnahmen getroffen werden. Dennoch gab es besondere Erfolge zu feiern, die im Folgenden näher beschrieben werden.



### Kunstschaaffende glänzen

Mehrere Kunstschaaffende aus der BSB Kreativwerkstatt konnten sich 2023 an insgesamt fünf Einzel- und Gruppenausstellungen präsentieren und waren in renommierten Kunstkreisen innerhalb der «Outsider-Art» erfolgreich. Dabei waren die Ausstellungen im Stadthaus Basel, im Open Art Museum St. Gallen sowie in der Galerie Syndrome Artistique besondere Highlights. Ein weiteres Jahresereignis war die digitale Optimierung. Die Werke der Künstlerinnen und Künstler sind nun auf der Plattform «KLEIO» öffentlich zugänglich:  
[www.atelier-bsb-kreativwerkstatt.kleio.com](http://www.atelier-bsb-kreativwerkstatt.kleio.com)



### Neues Bio Bistro im Westfeld

Eingebettet in ein lebendiges und urbanes neues Wohnquartier wurde im Januar 2023 das dritte Bio Bistro eröffnet. Mit Platz für rund 60 Gäste befindet es sich an zentraler Lage in der Gebäudestruktur des ehemaligen Felix Platter-Spitals und grenzt an einen offenen Platz. Das Angebot und die Grundidee des Bio Bistro wurden übernommen und die Synergien zwischen den drei Standorten werden gut genutzt.



### Entwicklung des Begleiteten Wohnens

Die Organisation des Begleiteten Wohnens wurde letztmals im Jahr 2017 angepasst, als es ins Geschäftsfeld Integration übertragen wurde. Die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Kunden hatte sich entwickelt, deshalb waren verschiedene Funktionen nicht ausreichend nachvollziehbar und für die Prozessführung weniger geeignet.

Im Sommer 2023 wurde die umgestaltete Organisation mit Tanja Kern als neue Geschäftsbereichsleiterin eingeführt. Die Organisationseinheiten Wohnen I und II wurden aufgelöst und die einzelnen Wohnhäuser direkt der Geschäftsbereichsleitung unterstellt. Jedes Wohnhaus und das Ambulante Wohnen werden von einer Leitung geführt. Ziel ist es, die Selbstorganisation der Teams zu fördern und die Synergien der Vernetzung zu nutzen.

Die Betreute Tagesgestaltung war bisher integrierter Bestandteil des Wohnens oder der einzelnen Wohnhäuser. Neu wird die Tagesgestaltung zentral geführt; die Organisation harmonisiert damit mit der von den Kunden vorgegebenen Tarifstruktur.

Die einzelnen Wohnhäuser entwickelten sich zudem weiter, indem sich Teams neu organisierten oder Dienstleistungen zentralisiert wurden. Die Organisationsentwicklung war vielschichtig und teilweise herausfordernd, ist jedoch insgesamt Teil einer sehr positiven Entwicklung.

### Rückzug aus dem Detailhandel

Nach dem Umzug des Kleiderladens Four Elements auf der Lyss wurde er schnell von der Stammkundschaft wiederentdeckt. Nebst dem Verkauf diente der Laden als Plattform für Berufliche Massnahmen im Auftrag der Invalidenversicherung. Leider zeigte sich, dass die Erfüllung dieses Leistungsauftrags zunehmend schwieriger wurde, deshalb wurde der Laden per Ende 2023 geschlossen.

Die Gemeinde Bettingen hat das BSB Mitte Mai 2022 angefragt, ihren Dorfladen mit Bistro zu betreiben. Nach der Zusage zum eingereichten Angebot wurde das Projekt bis zur fertigen Umbau- und Betriebsplanung geführt.

Anfang 2023 zeichnete sich in Zusammenarbeit mit professionellen Detailhändlern jedoch ab, dass das geplante Projekt nicht realisierbar wäre. In Abstimmung mit dem Bettinger Gemeinderat entschied das BSB, die Projektzusammenarbeit zu beenden.

## BSB allgemein



### Führen im BSB

Im Frühjahr wurde das neue Führungskonzept «Führen im BSB» ausgerollt. Das Kader erörterte an Tagesworkshops die Führungskultur BSB und reflektierte konkrete Handlungsmöglichkeiten zu den vier Schwerpunkten «Mensch sein, Mitwirkung, im Dialog und Fehlerlernkultur». Insgesamt zeigten sich die 100 Führungspersonen motiviert für eine nachhaltig erfolgreiche Führungsarbeit im BSB.

### XundVital

Das Thema «Resilienz 2.0» ging in die nächste Runde. Der Resilienzfaktor «Netzwerkorientierung» rückte mit der Teilnahme am B2Run-Firmenlauf und der Faktor «Achtsamkeit» mit einem Chair-Massage-Angebot in den Fokus. Insgesamt haben 400 Mitarbeitende davon profitiert. Um für die Zukunft gesund gerüstet zu sein, wurden die XundVital-Angebote evaluiert. Es zeigte sich die Wertschätzung der Mitarbeitenden, wie sich das BSB aktiv für die Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden einsetzt.

### BSB Bildung

BSB Bildung hat im 2023 die eduQwa-Rezertifizierung wieder mit Bravour bestanden. Dieses Schweizer Qualitätslabel für Weiterbildungsinstitutionen überprüft unter anderem die didaktische Konzeption der Angebote, deren methodische Umsetzung, die Lerninfrastruktur und die Lernumgebung.

Die Zufriedenheit und das Interesse an den Bildungsangeboten widerspiegeln sich auch in der hohen Nachfrage. Von insgesamt 102 Angeboten konnten 80 mit 843 Teilnehmenden realisiert werden. Dies entspricht durchschnittlich 10.5 Teilnehmende pro Weiterbildungsangebot.



### Neues Rekrutierungssystem

Nach einer gründlichen Evaluierungsphase führte das BSB per Dezember 2023 das neue Rekrutierungssystem «Umantis» ein, mit dem das BSB über eines der führenden Systeme in der Schweiz verfügt. Der digitale Bewerbungsprozess vereinfacht sich auch für neue Mitarbeitende und die Arbeitgeberattraktivität des BSB wird nochmals gestärkt. 2023 sind im BSB über 5'200 Bewerbungen eingegangen.

### Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Im Sommer 2023 haben 71 Lernende und Studierende ihre Ausbildung im BSB erfolgreich abgeschlossen. Einige Lernende erreichten ausgezeichnete Abschlüsse, davon zwei Auszubildende mit Rangnote 5.4 und drei Auszubildende mit Rangnote 5.3.

Ausbildungsart	Anzahl Abschlüsse
• Eidgenössisches Berufsattest (EBA)	16
• Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)	32
• Anlehren/Hilfskraft	15
• Sozialpädagogik HF/FH	6
• Aktivierung HF	1
• Pflege HF	1
<b>TOTAL</b>	<b>71</b>

## Liegenschaften und Projektabschluss Areal BaseLink

### Anlagen- und Betriebsliegenschaften

Das Anlagenliegenschaftsportfolio des BSB zeigte im Jahr 2023 eine durchschnittliche Auslastung von 99.35 %. Dies ist weiterhin sehr positiv, insbesondere in Anbetracht der seit Jahren steigenden Leerstandsziffern des schweizerischen Mietwohnungsmarkts.

Das BSB entwickelt seine Anlagenliegenschaften zukunftsorientiert. Dazu wurden Instandsetzungen und Instandhaltungen nach einem definierten Sanierungszyklus geplant und ausgeführt.

Im Berichtsjahr wurden bei den 44 bestehenden Betriebsliegenschaften des BSB verschiedene kleinere und grössere Sanierungen vollzogen sowie grössere Bauprojekte der kommenden Jahre aufgegleist. Im Vordergrund stand die Durchführung des Studienauftrags für das neue Wohn- und Pflegezentrum Am Bruderholz und der Abschluss des Vorprojekts der Totalsanierung des Gebäudes an der Socinstrasse 55.

### BaseLink, Allschwil

Was vor rund 15 Jahren mit einer Vision und einem Masterplan zur Nutzung der Landreserven am Bachgraben in Allschwil begann, wurde 2023 abgeschlossen. Das BSB hatte im vorangegangenen Jahr die letzten vier Baurechte von ursprünglich 14 übertragen. Damit wird ein beachtlicher Teil der langfristigen Einnahmen aus dem Bereich des nichtbetrieblichen Anlagevermögens des BSB nachhaltig gesichert sein. Im Berichtsjahr wurde das Projekt der Entwicklung des Areals offiziell und erfolgreich abgeschlossen und das Areal den heutigen Nutzerinnen und Nutzern für die Zukunft übergeben.



Alle 14 Baurechte auf dem BaseLink-Areal am Bachgraben waren Ende 2023 übertragen.

## Bericht zu den Produktgruppen

### BETREUUNG BETAGTE

UNTERNEHMEN	BSB (Bürgerspital Basel)
PRODUKTGRUPPE	Betreuung Betagte
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	Das BSB bietet stationäre und ambulante Angebote für die Betreuung und Pflege von Menschen im Alter an.
KUNDINNEN UND KUNDEN	Vorwiegend betreuungs- und pflegebedürftige Menschen im Alter aus dem Kanton Basel-Stadt sowie aus den umliegenden Kantonen.

#### Betriebliche Zielsetzungen (2021 bis 2023)

##### Stationäre Betreuung und Pflege von Menschen im Alter

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a) Die vom Kanton vorgegebenen Qualitätsanforderungen sind erfüllt.	Erfüllungsgrad der «qualivista»-Qualitätsüberprüfung (Fremdbewertung)	≥ 90 %	97.4 %
b) Die vertraglich geregelten Pflegeplätze in den Wohn- und Pflegezentren sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Pflegeplätze	≥ 96 %	92.9 %

##### Ambulante Betreuung und Pflege von Menschen im Alter

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a1) Die Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnen mit Service fühlen sich wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnerinnen und Bewohner Wohnen mit Service, gemessen mit der externen «Qualis-Befragung»	≥ Jahres-Benchmark der Ergebnisse aus den Befragungen aller beteiligten Institutionen	84 %
a2) Die Gäste der Tagesbetreuung und/oder die ambulant zu pflegenden Menschen fühlen sich gut versorgt.	Zufriedenheitsgrad der Gäste der Tagesbetreuung/der ambulant zu pflegenden Menschen, gemessen mit der externen «Qualis-Befragung»	≥ Jahres-Benchmark der Ergebnisse aus den Befragungen aller beteiligten Institutionen	80 %
b1) Die Wohnungen Wohnen mit Service sind begehrt.	Auslastungsgrad der Wohnungen Wohnen mit Service	≥ 92 %	92.7 %
b2) Die vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung	≥ 80 %	54.3 %
c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'400'000 aus dem Vermögensertrag <sup>1</sup>	= CHF 0	= CHF 0

<sup>1</sup> Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.4 Mio. p.a. budgetiert.

IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS*	ERGEBNIS
<b>GLOBALBUDGET</b> (2021–2023 p.a.)	53'500'000	-55'900'000	-2'400'000	2'400'000	<b>0</b>
<b>IST-WERTE</b>	57'080'590	-58'721'130	-1'640'540	1'640'540	<b>0</b>

Globalbudget (p.a.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.

#### KOMMENTAR:

##### Betreuung und Pflege von Betagten

Die Fremdbeurteilung durch die Abteilung Langzeitpflege hat in diesem Jahr im Pflegezentrum Falkenstein stattgefunden und ergab einen Erfüllungsgrad der Anforderungen von 97.4 %. Wegen hoher Arbeitsbelastungen hat die Leitung entschieden, 2023 auf die Erhebung von Selbstbewertungen zu verzichten.

Die Auslastung der Pflegezentren von 92.9 % (Vorjahr 92.2 %) konnte verbessert werden. Dazu ist zu sagen, dass wir im Pflegezentrum Weiherweg unverändert einen Stock mit zwölf Plätzen geschlossen halten. Dies ursprünglich nicht zuletzt infolge des Fachkräftemangels Pflege, zwischenzeitlich jedoch auch im Hinblick auf die vorgesehene Umnutzung dieses Stockwerks für Angebote Wohnen mit Service im Jahr 2024. Die seit Jahren angespannte Situation «Fachkräftemangel Pflege» besteht unverändert. Der aktuelle Bedarf an Fachkräften können wir derzeit abdecken und den Betrieb somit regulär aufrecht erhalten. Die Auswirkungen von Covid-19 waren in den Jahren 2020 bis 2021 in diesem Produkt besonders ausgeprägt und die Entwicklungen volatil. Die Situation hat sich 2023 derart entspannt, dass Auswirkungen (namentlich Zusatzkosten) als nicht mehr relevant eingestuft werden können. Vor allem der im Dezember 2022 vom Kanton Basel-Stadt gewährte Teuerungsausgleich auf die Tarife der Pflegezentren hat einen positiven Effekt auf die Ergebnisentwicklung und kompensiert einerseits die Mindereinnahme der nicht erreichten Pflegetage sowie andererseits die vor allem teuerungsbedingten Mehrkosten für Personal und Übriges.

Die Beschwerde der Krankenversicherungen gegen die per 1. Januar 2017 in Kraft getretene Änderung der KVO (Einführung RAI-Index 2016) ist beim Appellationsgericht Basel-Stadt weiterhin hängig. Es wird das Urteil des Bundesgerichts zu einer gleichgelagerten Beschwerde im Kanton Zug abgewartet. Bei einer Anerkennung der Beschwerde müsste den Krankenversicherern die unrechtmässig erhaltenen Beiträge (ca. CHF 0.8 Mio./Jahr) zurückerstattet werden. Stand heute müssten die Kantone diese Kosten übernehmen; dies ist aber noch Gegenstand laufender Verhandlungen.

Im Herbst 2017 wurde bekannt, dass eine Beschwerde vonseiten Krankenversicherungen betreffend Kostenübernahme «MiGeL» (Mittel- und Gegenständeliste, welche die Mittel und Gegenstände, die von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung [OKP] übernommen werden, regelt) vom Bundesverwaltungsgericht gutgeheissen wurde. Dies bedeutet, dass für die Jahre 2015 bis 2017 rund TCHF 600 an die Krankenkassen zurückerstattet werden müssten und im Gegenzug dem Restfinanzierer von Pflegekosten, dem Kanton Basel-Stadt, belastet und von diesem bezahlt werden müssten. Eine gütliche Einigung zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Krankenversicherern ist bisher nicht zustande gekommen. Darum haben einige Versicherer im August 2018 beim kantonalen Sozialversicherungsgericht eine Rückforderungsklage gegen 29 Alters- und Pflegeheime eingereicht. Aktuell sind mehrere Kantone in dieser Sache in Verhandlungen. Koordiniert werden diese von Curaviva CH; in Basel-Stadt vertritt Curaviva BS alle Pflegeheime. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Die «MiGeL»-Vergütung ab 2018 ist geregelt, der Kanton Basel-Stadt hat die Pflögetaxen entsprechend angepasst.

**Wohnen mit Service**

Zufriedenheitserhebungen werden alle drei Jahre durchgeführt. Letztmals erfolgte diese im Jahr 2021 und führte zu Ergebnissen von 84 % im Bereich Wohnen mit Service.

Die Belegung von 92.7 % ist tiefer als im Vorjahr (96.9 %). Im 1. Quartal 2023 wurde das Angebot Wohnen mit Service Gemeinschaftswohnen im Westfeld mit 17 Plätzen eröffnet, das rechnerisch mit 29.5 % noch nicht zufriedenstellend belegt werden konnte. Die übrigen Wohnplätze können als vollbelegt betrachtet werden.

Namenlich noch fehlende Einnahmen sowie Sonderkosten im Zusammenhang mit den sich in der Start- bzw. Aufbauphase befindlichen neuen Angeboten Wohnen mit Service Westfeld sowie der für Wohnen mit Service seit Ende 2022 betriebenen eigenen BSB Inhouse-Spitex belasten das Ergebnis.

**Ambulante Tagesplätze**

Zufriedenheitserhebungen werden alle drei Jahre durchgeführt. Letztmals erfolgte diese 2021 und führte zu Ergebnissen von 80 % im Bereich der ambulanten Tagesplätze.

Die Auslastung der im Pflegezentrum Weiherweg angebotenen 11 Plätze der Tagesbetreuung beträgt 54.3 % und hat gegenüber Vorjahr (52.7 %) zugenommen. Weil dieses Angebot unverändert nicht zufriedenstellend genutzt wird, wurden Verbesserungspotenziale evaluiert, die 2024 im Zusammenhang mit den Massnahmen des Projekts Neuausrichtung Pflegezentrum Weiherweg umgesetzt werden sollen.

**INTEGRATION**

<b>UNTERNEHMEN</b>	BSB (Bürgerspital Basel)
<b>PRODUKTEGRUPPE</b>	Integration
<b>BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS</b>	Das BSB (Bürgerspital Basel) betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Bereich Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente (Begleitetes Wohnen, Betreute Tagesstruktur, Ambulante Wohnbegleitung)</li> <li>• im Bereich Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente</li> <li>• zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen</li> </ul>
<b>KUNDINNEN UND KUNDEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IV-Stellen aller Kantone</li> <li>• Menschen mit einer IV-Rente</li> <li>• Menschen, die sich in einer IV-Massnahme befinden</li> <li>• Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt</li> <li>• Menschen, die sich in einer Vollzugsmassnahme der Justiz befinden</li> </ul>

**Betriebliche Zielsetzungen (2021 bis 2023)**

**Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente**

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a) Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich in den Wohnhäusern wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnerinnen und Bewohner, gemessen mit der externen «Qualis-Befragung»	≥ 81 % (Benchmark der Ergebnisse aus den Befragungen in den beteiligten Institutionen)	87 %
b) Die vertraglich geregelten stationären Wohnplätze sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze	≥ 98 %	99.5 %

**Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente**

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a) Die mit den Mitarbeitenden mit Rente (MmR) vereinbarten Ziele sind erreicht.	Anteil der Mitarbeitenden mit vollumfänglicher Zielerreichung aus den geführten Mitarbeitergesprächen (MmR)	≥ 70 %	80 %
b) Die vertraglich vereinbarten Arbeitsplätze werden ausgeschöpft.	Ausschöpfungsgrad der vertraglich geregelten Plätze	≥ 99 %	95.7 %

**Durchführung Eingliederungsmassnahmen**

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a) Die mit den Zuweisern in den Aufträgen vereinbarten Ziele sind erfüllt.	Zielerreichungsquote in der Auftrags-erfüllung	≥ 85 %	93 % →

Durchführung Eingliederungsmassnahmen

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
b1) Die angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen	≥ 95 %	86.5 %
b2) Die angebotenen stationären Wohnplätze für Personen in einer Eingliederungsmassnahme sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen stationären Wohnplätze	≥ 95 %	86.9 %
c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 3'000'000 aus dem Vermögensertrag <sup>1</sup>	CHF 0	CHF -631'583

IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS*	ERGEBNIS
<b>GLOBALBUDGET</b> (2021–2023 p.a.)	61'200'000	-64'200'000	-3'000'000	3'000'000	<b>0</b>
<b>IST-WERTE</b>	62'211'749	-65'843'332	-3'631'583	3'000'000	<b>-631'583</b>

Globalbudget (p.a.): Gemäss §2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss §2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.

KOMMENTAR:

Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente

Im Jahr 2020 erfolgte die letzte Zufriedenheitsbefragung bei den Bewohnenden aller Wohnhäuser des Begleiteten Wohnens. Mit dem erzielten Zufriedenheitsgrad von 87.0 % wurde die damalige Benchmark von 80.6 % deutlich übertroffen. Auf eine umfassende Zufriedenheitsumfrage, die gemäss 3-Jahres-Rhythmus 2023 fällig geworden wäre, wurde verzichtet. Die Erhebungen des bisherigen Modells sind lückenhaft und teilweise zu wenig aussagekräftig, weshalb derzeit im Rahmen eines übergeordneten Auftrages an einer Optimierung gearbeitet wird.

Der Auslastungsgrad von 99.5 % ist unverändert hoch und führt zu einer ausgeglichenen Rechnung.

Seit 1. Januar 2017 ist das Behindertenhilfegesetz (BHG) in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Kraft. In diesem Zusammenhang wurde das Einstufungssystem IBB (Individueller Betreuungsbedarf) eingeführt und der Umstellungsprozess per 31. Dezember 2022 abgeschlossen. Seit 1. Januar 2023 gelten einheitlich als Höchsttarife, die vom Kanton festgelegten Normkostentarife, für alle Anbieter.

<sup>1</sup> Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.4 Mio. p.a. budgetiert.

Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente

Die mit diesem Prozess einhergehenden Verhandlungen zur Ermittlung geöffneter Rücklagen per Stichtag 31. Dezember 2022 und deren Rückzahlung an den Kanton Basel-Stadt wurden im Jahre 2023 final abgeschlossen und vollzogen. Sämtliche Verpflichtungen konnten aus vorhandenen Rücklagen finanziert werden, es sind keine erfolgswirksamen Sonderbelastungen entstanden.

Die Zielvereinbarungen sind im Rahmen von 80 % vollumfänglich erreicht worden.

Mit einer Auslastung von 95.7 % konnte das Vorjahresergebnis von 96.3 % und die Budgeterwartung nicht erreicht werden. Dies hängt u. a. auch damit zusammen, dass die Kapazität von 326 auf 331 Plätze erhöht wurde, und dies wirkte sich negativ auf das Ergebnis aus.

Seit 1. Januar 2017 ist das Behindertenhilfegesetz (BHG) in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Kraft. In diesem Zusammenhang wurde das Einstufungssystem IBB (Individueller Betreuungsbedarf) eingeführt und der Umstellungsprozess per Ende 2022 abgeschlossen. Seit 1. Januar 2023 gelten einheitlich als Höchsttarife, die vom Kanton festgelegten Normkostentarife, für alle Anbieter.

Durchführung Eingliederungsmassnahmen

Die mit den Zuweisern vereinbarten Ziele werden zu 93 % erreicht.

Die Zielbelegung von 95 % der Plätze für berufliche Massnahmen konnten mit der realisierten Auslastung von 86.5 % (Vorjahr 86.2 %) erneut nicht erreicht werden. Bisher wurde davon ausgegangen, dass die stagnierende Belegung nicht nachhaltig wirkt, jedoch die künftigen Entwicklungen gemeinsam mit unserem Leistungsvereinbarungspartner (Invalidenversicherung) überprüft, abgestimmt und allenfalls unsere Angebotskontingente angemessen und kostenwirksam angepasst werden müssen.

Die Belegung von 86.9 % (Vorjahr 92.2 %) der stationären Wohnplätze steht im direkten Zusammenhang mit den Entwicklungen bei den beruflichen Massnahmen. Die belegungsbedingten Mindereinnahmen tragen in wesentlichem Umfang zur negativen Ergebnisentwicklung bei.

Dem stetigen Bedürfnis der Invalidenversicherung zur Erhöhung der «Nähe an den ersten Arbeitsmarkt» begegnet das BSB laufend mit Anpassungen und Ergänzungen seiner Angebote.

**Betriebe (Produktion)**

Die Leistungsaufträge der Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente oder in einer Eingliederungsmassnahme werden zu einem wesentlichen Teil in den vielfältigen Betrieben des BSB ausgeführt. Trotz Erholungen gegenüber dem Vorjahr bewegen sich die Ergebnisse kumuliert betrachtet nicht auf dem gewünschten Niveau. Die Herausforderungen unserer Betriebe sind vielfältig (Branchenentwicklungen, Nachfrageschwankungen, Kostenentwicklungen) und je nach Betrieb unterschiedlich. Sie werden laufend evaluiert, analysiert und geeignete Massnahmen entwickelt und realisiert. Im Weiteren entstehen durch die Neueröffnungen der Bio Bistros Bachgraben und Westfeld sowie der Schliessung des Betriebs Four Elements Zusatz- bzw. noch nicht gedeckte Kosten.

**VERMÖGENSERTRAG**

<b>UNTERNEHMEN</b>	BSB (Bürgerspital Basel)
<b>PRODUKTEGRUPPE</b>	Vermögensertrag
<b>BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Vermögensertrag resultiert aus den Erfolgen des Finanz- und des Verwaltungsvermögens.</li> <li>• Die Finanzvermögenserfolge dienen der Abdeckung der nicht gedeckten Kosten (Nettokredite) der beiden Leistungsaufträge Betreuung Betagte und Integration.</li> <li>• Die Verwaltungsvermögenserfolge dienen der Äufnung von zweckbestimmten Rücklagen für den Unterhalt und die Entwicklung der selbst genutzten betrieblichen Liegenschaften.</li> <li>• Die erzielten Ergebnisse werden den freien Reserven im Eigenkapital zugewiesen.</li> </ul>
<b>KUNDINNEN UND KUNDEN</b>	Kundinnen und Kunden des BSB (Bürgerspital Basel)

Betriebliche Zielsetzungen (2021 bis 2023)

**Finanzvermögen**

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Negativsaldo (Nettokredit).	Ergebnis nach Abfluss von maximal CHF 5'400'000 aus dem Vermögensertrag <sup>1</sup>	≥ CHF 0	CHF 1'225'221

**Verwaltungsvermögen**

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a) Die erzielten Erlöse aus der betrieblichen Nutzung von Verwaltungsvermögen – abzüglich einer Eigenverzinsung – werden zweckbestimmt für deren Unterhalt und Entwicklung verwendet.	Ergebnis nach Abfluss von maximal CHF 0 aus dem Vermögensertrag <sup>1</sup>	≥ CHF 1'100'000	CHF 1'232'999

<sup>1</sup> Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.4 Mio. p.a. budgetiert.

IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ABFLUSS*	ERGEBNIS
<b>GLOBALBUDGET</b> (2021–2023 p.a.)	12'900'000	-6'400'000	6'500'000	-5'400'000	<b>1'100'000</b>
IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ABFLUSS*	ERGEBNIS
<b>IST-WERTE</b>	13'434'290	-6'335'530	7'098'760	-4'640'540	<b>2'458'220</b>

Globalbudget (p.a.): Gemäss §2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss §2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.

## KOMMENTAR:

**Finanzvermögen**

Mit dem positiven Saldo von CHF 7.1 Mio. wird der Sollwert von CHF 6.5 Mio. deutlich übertroffen. Der Überschuss ergibt sich im Wesentlichen aus Mehrerlösen von Baurechtszinsen auf dem Areal BaseLink und unerwarteten Einnahmen aus Festgeldanlagen. Die Ist-Salden positiv/negativ der betriebsführenden Produktgruppen betragen kumuliert CHF -5.2 Mio. Nach Abzug der in diesen Produktgruppen ausgewiesenen Ergebnisse von kumuliert CHF 0.6 Mio. ergibt sich der oben eingetragene Abfluss aus dem Vermögensertrag im Betrag von CHF 4.6 Mio.

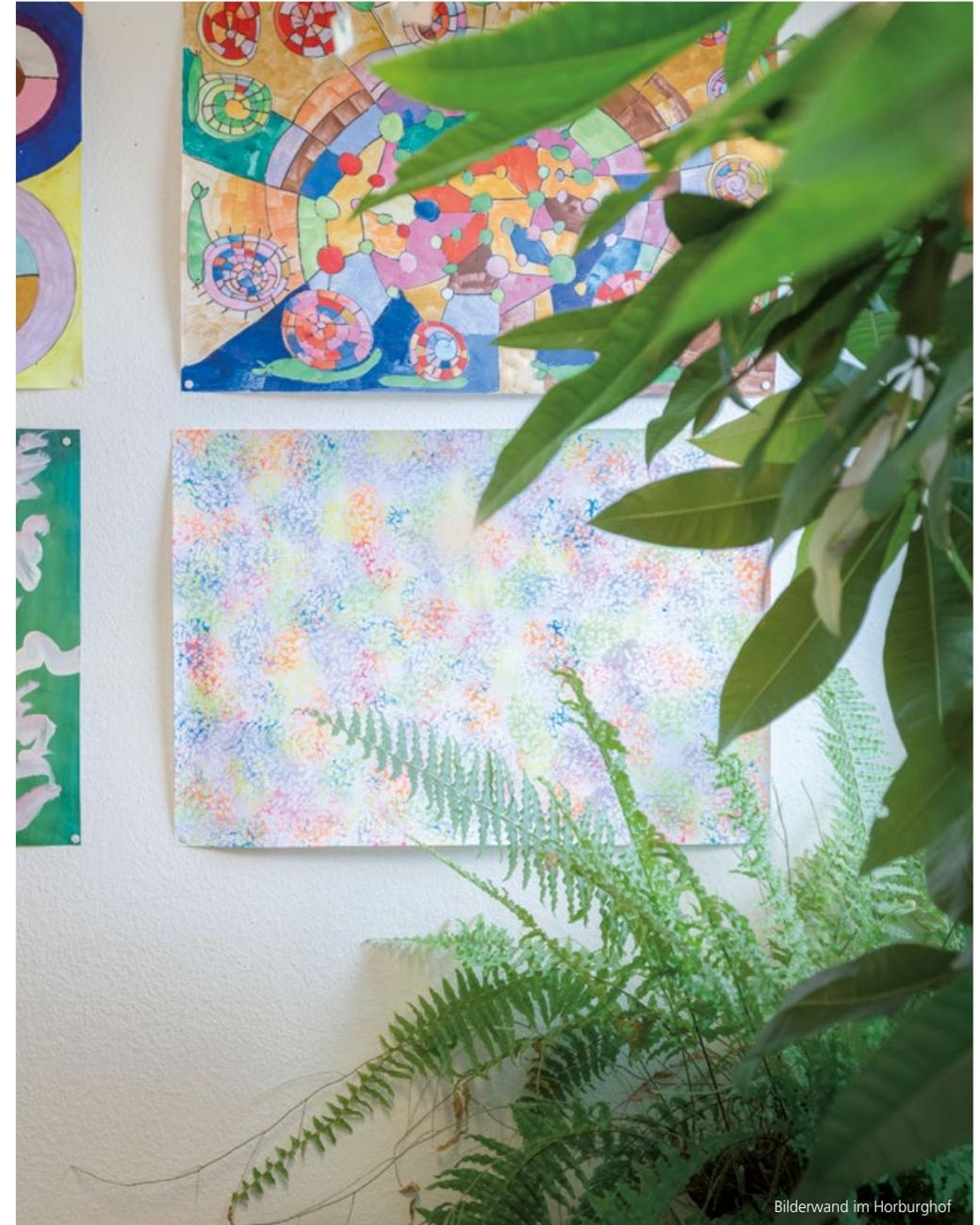
**Verwaltungsvermögen**

Mit einem Ergebnis von CHF 1.2 Mio. wird das budgetierte Ziel von CHF 1.1 Mio. erreicht.

## PRODUKTGRUPPEN – KUMULIERT

IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ABFLUSS*	ERGEBNIS
<b>GLOBALBUDGET</b> (2021–2023 p.a.)	127'600'000	-126'500'000	1'100'000	–	<b>1'100'000</b>
IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ABFLUSS*	ERGEBNIS
<b>IST-WERTE</b>	132'726'629	-130'899'992	1'826'637	–	<b>1'826'637</b>

Die Gesamtsumme der Salden positiv/negativ bzw. der Ergebnisse aller Produktgruppen führen zu einem Überschuss zu Gunsten des Eigenkapitals von CHF 1.8 Mio. Das anvisierte Ergebnis von CHF 1.1 Mio. gemäss angepasstem Globalbudget wird damit im Umfang von CHF 0.7 Mio. übertroffen.



Bilderwand im Horburghof

## Bilanz

per 31. Dezember in CHF

### Aktiven

	2023	2022
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
• Flüssige Mittel (4.1)	12'221'417	11'828'820
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (4.2)	13'766'284	15'922'584
• Übrige kurzfristige Forderungen (4.3)	12'886'381	12'832'148
• Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'062'749	1'099'225
• Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'389'661	1'053'867
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>41'326'493</b>	42'736'644
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
• Finanzanlagen	212'970	213'682
• Beteiligungen (4.4)	1'579'700	1'390'700
• Sachanlagen (4.5)	24'178'561	20'461'027
<b>ANLAGEN FINANZVERMÖGEN</b>	<b>25'971'231</b>	22'065'409
• Sachanlagen (4.5)	88'319'245	91'032'234
• Immaterielle Anlagen (4.6)	687'774	324'769
<b>ANLAGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>89'007'019</b>	91'357'003
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>114'978'250</b>	113'422'412
<b>AKTIVEN</b>	<b>156'304'743</b>	156'304'743

### Passiven

	2023	2022
<b>FREMDKAPITAL</b>		
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (4.7)	3'973'093	3'650'495
• Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (4.8)	3'599'488	1'629'013
• Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (4.9)	2'119'653	1'588'297
• Kurzfristige Rückstellungen (4.10)	1'775'661	1'761'046
• Passive Rechnungsabgrenzungen	5'054'001	4'929'065
• Zweckgebundene Rücklagen (4.12)	1'300'000	2'700'000
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>17'821'896</b>	16'257'917
• Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (4.8)	–	2'000'000
• Übrige langfristige Verbindlichkeiten (4.9)	1'420'492	1'513'384
• Langfristige Rückstellungen (4.10)	2'447'620	2'387'620
• Zweckgebundene Fonds (4.11)	14'037'871	14'241'293
• Zweckgebundene Rücklagen (4.12)	14'388'500	15'399'053
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>32'294'484</b>	35'541'351
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>50'116'380</b>	51'799'268
<b>EIGENKAPITAL</b>		
• Kapital (4.13)	13'834'539	13'834'539
• Liegenschaftsreserven (4.13)	30'024'694	30'022'756
• Gewinnreserven (4.13)	62'329'130	60'502'493
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>106'188'363</b>	104'359'787
<b>PASSIVEN</b>	<b>156'304'743</b>	156'159'056

## Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

	2023	2022
• Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen (5.1)	114'916'575	111'291'327
• Übrige betriebliche Erträge	1'404'695	1'472'766
• Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Leistungen	-2'046	-188'145
• Beiträge, Spenden und Legate	86'255	503'888
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>116'405'479</b>	<b>113'079'837</b>
• Materialaufwand (5.2)	-4'628'056	-5'203'619
• Personalaufwand (5.3)	-81'634'262	-77'720'990
• Übriger betrieblicher Aufwand (5.4)	-25'656'870	-23'773'502
• Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagepositionen des Verwaltungsvermögens (5.5)	-8'215'764	-8'313'989
• Verwendungen aus zweckgebundenen Fonds	-365'333	-371'657
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-120'500'285</b>	<b>-115'383'757</b>
• Finanzertrag	16'860	35'703
• Finanzaufwand	-30'694	-49'705
<b>BETRIEBSERFOLG VOR FONDS UND RÜCKLAGEN</b>	<b>-4'108'641</b>	<b>-2'317'922</b>
• Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds (4.11)	365'333	371'657
• Zuweisungen an zweckgebundene Fonds (4.11)	-58'797	-478'730
<b>BETRIEBSERFOLG VOR RÜCKLAGEN</b>	<b>-3'802'105</b>	<b>-2'424'996</b>
• Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen (4.12)	303'089	4'659
• Zuweisungen an zweckgebundene Rücklagen (4.12)	-1'198'027	-1'740'822
<b>BETRIEBSERFOLG</b>	<b>-4'697'043</b>	<b>-4'161'159</b>
• Ertrag Bewirtschaftung Finanzvermögen (5.6)	7'923'133	7'264'885
• Aufwand Bewirtschaftung Finanzvermögen (5.7)	-1'683'890	-1'356'736
<b>ORDENTLICHER ERFOLG</b>	<b>1'542'200</b>	<b>1'746'990</b>
• Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (5.8)	3'657'410	1'277'813
• Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand (5.9)	-3'329'240	-722'503
<b>JAHRESGEWINN VOR STEUERN</b>	<b>1'870'370</b>	<b>2'302'300</b>
• Direkte Steuern	-43'733	-33'770
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>1'826'637</b>	<b>2'268'530</b>

## Geldflussrechnung

Geschäftsjahr 2023

	2023	2022
• Jahresergebnis (4.13)	1'826'637	2'268'530
• Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagen Verwaltungsvermögen (5.5)	8'215'764	8'313'989
• Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagen Finanzvermögen (5.7)	1'018'668	737'872
• Zuweisung Liegenschaftsreserven (5.9)	1'939	722'503
• Übrige nicht liquiditätswirksame (Erträge)/ Aufwendungen	177'728	-116'519
• Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (4.2)	2'156'299	-2'954'311
• Veränderung übrige Forderungen (4.3)	-54'233	-916'235
• Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	36'476	188'143
• Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-335'794	-53'804
• Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (4.7)	322'597	519'686
• Veränderung übrige Verbindlichkeiten (4.9)	438'464	270'378
• Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	124'936	277'310
<b>GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>13'929'481</b>	<b>9'257'541</b>
• Investitionen Beteiligungen (4.4)	-200'000	-
• Devestitionen Beteiligungen (4.4)	11'000	-
• Investitionen Sachanlagen (4.5)	-9'864'764	-5'470'157
• Devestitionen Sachanlagen (4.5)	91	647
• Investitionen immaterielle Anlagen (4.6)	-736'597	-187'235
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-10'790'270</b>	<b>-5'656'745</b>
• Veränderung verzinsliche Verbindlichkeiten (4.8)	-29'526	-2'000'008
• Veränderung zweckgebundene Fonds (4.11)	-306'536	107'073
• Veränderung zweckgebundene Rücklagen (4.12)	-2'410'553	1'736'163
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2'746'614</b>	<b>-156'771</b>
<b>TOTAL GELDFLUSS</b>	<b>392'597</b>	<b>3'444'025</b>
• Bestand Flüssige Mittel 1. Januar (4.1)	11'828'820	8'384'796
• Bestand Flüssige Mittel 31. Dezember (4.1)	12'221'417	11'828'820
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>392'597</b>	<b>3'444'025</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### 1 Allgemeine Informationen

Das BSB (Bürgerspital Basel) ist eine Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel und wird in der Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Basel geführt. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben des BSB sind in der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde der Stadt Basel (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt.

Die Aufgaben bzw. Tätigkeiten des BSB basieren auf Leistungsaufträgen der Bürgergemeinde der Stadt Basel. Weitergehende Informationen dazu können dem Lagebericht entnommen werden. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

Die zu Vergleichszwecken in Textpassagen aufgeführten Zahlen des Vorjahrs werden mit Klammern versehen.

Die nachfolgenden Veränderungen tangieren die Vergleichbarkeit der Jahresrechnung zum Vorjahr:

- Das Jahr 2022 wurde teilweise noch geprägt von direkten und indirekten Covid-19-Auswirkungen.
- Die neuen Angebote für betagte Menschen wie Wohnen mit Service im Westfeld und BSB Spitex sowie der Bio Bistros Westfeld und Bachgraben einerseits und die Schliessung des Verkaufsladens Four Elements andererseits wirken sich auf die Erfolgsrechnung 2023 aus.

### 2 Grundlagen der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

### 3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlusspositionen werden, unverändert zum Vorjahr, nach folgenden Grundsätzen bilanziert:

#### FLÜSSIGE MITTEL

Die Flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert.

#### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet. Für Bonitätsrisiken wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

#### ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die Bewertung der übrigen kurzfristigen Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Für offensichtlich gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

#### VORRÄTE UND NICHT FAKTURIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder tieferen Nettoveräusserungswerten bewertet. Im Übrigen werden pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Die Bilanzierung der nicht fakturierten Dienstleistungen erfolgt zum Nettoveräusserungswert.

#### AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Bereits getätigte Ausgaben für künftige Rechnungsperioden werden zum Nominalwert bilanziert.

#### FINANZANLAGEN

Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten oder tieferen Kurswerten bewertet. Die Bilanzierung von grundpfandgesicherten Darlehen erfolgt zum Nominalwert. Für offensichtlich gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

#### BETEILIGUNGEN

Die Bilanzierung von Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten. Für Bewertungsrisiken wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Beteiligungsanteile an Gesellschaften von mehr als 50 % führen grundsätzlich zu einer Vollkonsolidierung, solche von 20 bis 50 % zu einer Berücksichtigung des anteiligen Eigenkapitals. Infolge Unwesentlichkeit der Einflüsse auf die Jahresrechnungen wird auf eine Konsolidierung der bestehenden Beteiligungen jedoch verzichtet.

#### SACHANLAGEN

Der Ausweis von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erhaltener Beiträge, aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf folgender Basis:

KATEGORIE	NUTZUNGSDAUER	ABSCHREIBUNGSSATZ
• Land (bebaut und unbebaut)	unbeschränkt	0.0 %
• Gebäude	30 Jahre	3.3 %
• Mobilien, Einrichtungen, Maschinen, Apparate und Instrumente	8 Jahre	12.5 %
• Werkzeuge, Geräte und Fahrzeuge	5 Jahre	20.0 %
• Informationstechnologie	3–5 Jahre	20.0–33.3 %

Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

#### IMMATERIELLE ANLAGEN

Immaterielle Werte werden nur dann bilanziert, wenn dem Unternehmen ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und über eine Nutzungsdauer von drei

## Anhang zur Jahresrechnung

bis fünf Jahren abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

#### VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, VERZINSLICHE UND ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

#### RÜCKSTELLUNGEN SOWIE VOM GESETZ VORGESEHENE ÄHNLICHE POSITIONEN

Rückstellungen werden gebildet, wenn gegenwärtige Verpflichtungen für vergangene Ereignisse vorhanden sind, Geldabflüsse zur Tilgung dieser Verpflichtungen wahrscheinlich sind und die Höhe der Rückstellungen verlässlich ermittelt bzw. geschätzt werden kann. Die Bewertung erfolgt im Umfang der wahrscheinlichen Mittelabflüsse, welche aufgrund von jährlichen Neuurteilungen erfolgswirksam erhöht, beibehalten oder aufgelöst werden können. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

#### PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Aufwendungen, für die am Bilanzstichtag keine Rechnungen oder bereits erhaltene Einnahmen künftiger Rechnungsperioden vorliegen, werden zum Nominalwert bilanziert.

#### ZWECKGEBUNDENE FONDS

Zuwendungen von Dritten (Spenden, Legate, Sammlungen etc.) werden einem entsprechenden zweckgebundenen Fonds zugewiesen. Diese Fonds sind unselbstständig und werden ohne gesonderte Vermögensverwaltung nach den Bestimmungen eines Fondsreglements geführt. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

#### ZWECKGEBUNDENE RÜCKLAGEN

Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen beinhalten Regelungen zur Handhabung von Überschüssen bzw. Verlusten. Erzielte Überschüsse werden spezifischen Rücklagen zugewiesen und können im Rahmen der Zweckbestimmungen verwendet werden (Ausgleich von Schwankungen in den Betriebsergebnissen oder Finanzierung von Investitionen). Ergibt sich durch die Fortschreibung einer Rücklage eine Forderung, wird diese nicht aktiviert. Im Sinne der Gleichbehandlung wird diese Praxis ganzheitlich umgesetzt.

#### EIGENKAPITAL

Der im BSB verbliebene Nettovermögenswert nach Abtretung der Universitätskliniken an den Kanton Basel-Stadt auf den 1. Januar 1973 bildet die Basis des Eigenkapitals. Gewinne bzw. Verluste aus Veräusserungen von immobilien Sachanlagen (Finanzvermögen) werden erfolgsneutral den Liegenschaftsreserven zugeordnet, die ausgewiesenen Jahreserfolge den Gewinnreserven.

#### UMSATZERFASSUNG

Umsätze aus Dienstleistungen werden periodengerecht als Erlöse erfasst, Umsätze aus Lieferungen im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr eines Gutes an die Käuferschaft.

#### DIREKTE STEUERN

Als Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel ist das BSB im Kanton Basel-Stadt sowie beim Bund von den Kapital- und Ertragssteuern befreit. Nicht oder nur teilweise von den direkten Steuern befreit sind Vermögenswerte und Erträge der nicht betrieblich genutzten Immobilien ausserhalb des Kantons Basel-Stadt.

#### LEASINGGESCHÄFTE

Die Handhabung von Leasing- und Mietverträgen erfolgt nach Massgabe des rechtlichen Eigentums. Entsprechend werden Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

#### EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Eventualverpflichtungen werden ausgewiesen, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit nicht zur Bildung von Rückstellungen verpflichtet oder mangels zuverlässiger Schätzung keine Rückstellungen gebildet werden können.

#### FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten, Organen sowie Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht. Hierzu zählen die Institutionen, die Zentralen Dienste, die Stiftungen und Fonds sowie die Organe der Bürgergemeinde der Stadt Basel, die Christoph Merian Stiftung sowie REHAB Basel AG, Hebelhof AG, Predigerhof AG und Baugenossenschaft wohnen&mehr.

#### 4 Anmerkungen zu Bilanzpositionen

	31.12.2023	31.12.2022
<b>4.1 FLÜSSIGE MITTEL</b>		
• Kassen	1'67'259	1 65'911
• Banken	12'054'158	11'662'909
<b>TOTAL</b>	<b>12'221'417</b>	11'828'820

Die Veränderung des Bestandes an Flüssigen Mitteln wird in der Geldflussrechnung nachgewiesen.

	31.12.2023	31.12.2022
<b>4.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>		
• gegenüber Dritten	13'526'791	15'646'754
• gegenüber Beteiligten und Organen	11'593	52'093
• gegenüber Beteiligungen	227'900	223'736
<b>TOTAL</b>	<b>13'766'284</b>	15'922'584

## Anhang zur Jahresrechnung

Die pauschale Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt unverändert zum Vorjahr CHF 0.5 Mio.

<b>4.3 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
• gegenüber Dritten	12'886'381	12'832'148
<b>TOTAL</b>	<b>12'886'381</b>	12'832'148

Die übrigen kurzfristigen Forderungen enthalten Vorauszahlungen an Vorsorgeeinrichtungen von CHF 9.6 Mio. (CHF 9.9 Mio.).

**4.4 BETEILIGUNGEN (FINANZVERMÖGEN)**

	KAPITAL IN CHF		ANTEIL IN %		BUCHWERT IN CHF	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Baugenossenschaft wohnen&mehr	14'672'000	12'673'000	2.4 %	2.8 %	359'000	359'000
Hebelhof AG	50'000	50'000	100.0 %	100.0 %	765'200	765'200
Predigerhof AG	1'416'000	1'416'000	0.4 %	1.2 %	5'500	16'500
REHAB Basel AG	4'200'000	3'400'000	22.6 %	22.1 %	950'000	750'000
Wertberichtigungen					-500'000	-500'000
<b>TOTAL</b>					<b>1'579'700</b>	1'390'700

Als «Genossenschaft der Genossenschaften» schafft die Baugenossenschaft wohnen&mehr in der Region Basel qualitätsvollen, durchmischten und bezahlbaren Wohnraum für verschiedene Bevölkerungs- und Altersgruppen. Auf dem Westfeld (ehemals Felix Platter-Areal) entsteht seit Mitte 2021 ein lebendiges Quartier mit attraktivem Wohn- und Gewerberaum, den wir mit unseren Angeboten Wohnen mit Service und Gastronomie seit 2023 mitnutzen.

Die Hebelhof AG bezweckt den Erwerb, den Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften. In ihrem Eigentum befinden sich derzeit die Liegenschaften Hebelstrasse 47 und 49 in Basel.

Mit der Predigerhof AG werden der gemeinnützige Betrieb und der Erhalt des Predigerhofes bezweckt. Weil dabei auch Menschen mit einer Behinderung beschäftigt werden, ist eine Beteiligung für uns von Interesse.

Als gemeinnützige Aktiengesellschaft ist die REHAB Basel AG ein Zentrum für die hoch spezialisierte Rehabilitation und Behandlung von querschnittsgelähmten und hirnverletzten Menschen sowie von Patientinnen und Patienten mit verwandten Krankheitsbildern. Die Wertberichtigungen sind nicht beansprucht.

<b>4.5 SACHANLAGEN</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
• Immobilien	19'300'143	16'972'385
• Anlagen im Bau	4'878'418	3'488'642
<b>TOTAL IM FINANZVERMÖGEN</b>	<b>24'178'561</b>	20'461'027

Die Entwicklung und Vermarktung des Projekts Nutzung Grundstück Allschwil konnte nach dem Verkauf der letzten noch verfügbaren Baurechtsparzelle abgeschlossen werden. Umfassende Informationen zu diesem Areal können unter [www.baselink.com](http://www.baselink.com) eingesehen werden. Die mit diesem Projekt verbundenen Kosten wurden 2023 von den Anlagen im Bau auf die Immobilien übertragen. Die Sanierung mit Dachstockausbau der Hagentalerstrasse 28/30 sowie Planungskosten für die Socinstrasse 55 führen im Wesentlichen zum Bestand der Anlagen im Bau per Ende 2023.

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
• Immobilien	81'115'258	81'481'270
• Anlagen im Bau	996'397	4'258'039
<b>IMMOBILE SACHANLAGEN</b>	<b>82'111'654</b>	85'739'309
• Mobile Sachanlagen	4'412'771	4'419'923
• Fahrzeuge	184'309	131'337
• Informationstechnologie Hardware	1'610'510	741'665
<b>MOBILE SACHANLAGEN</b>	<b>6'207'590</b>	5'292'925
<b>TOTAL IM VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>88'319'245</b>	91'032'234

Die in den Anlagen im Bau enthaltenen Investitionen werden jeweils im Zeitpunkt der Schlussabrechnung saldiert und auf die entsprechenden Sachanlagengruppen umgebucht. Unabhängig von Umbuchungszeitpunkt werden Abschreibungen auch auf Anlagen im Bau vorgenommen, sobald sie betrieblich genutzt werden.

Im Rahmen des ordentlichen Lebensdauerzyklus wurden die Arbeitsplatzgeräte der Informationstechnologie erneuert.

<b>4.6 IMMATERIELLE ANLAGEN</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
• Informationstechnologie Software	687'774	324'769
<b>TOTAL</b>	<b>687'774</b>	324'769

## Anhang zur Jahresrechnung

<b>4.7 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	31.12.2023	31.12.2022
• gegenüber Dritten	3'924'948	3'624'724
• gegenüber Beteiligten und Organen	25'236	25'772
• gegenüber Beteiligungen	22'909	–
<b>TOTAL</b>	<b>3'973'093</b>	3'650'495
<b>4.8 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN</b>	31.12.2023	31.12.2022
• gegenüber Dritten	3'599'488	1'629'013
◦ Banken	2'000'000	–
◦ Bewohnende (Depotgelder)	1'599'488	1'629'013
<b>TOTAL KURZFRISTIG</b>	<b>3'599'488</b>	1'629'013
• gegenüber Dritten	–	2'000'000
◦ Banken	–	2'000'000
<b>TOTAL LANGFRISTIG</b>	–	2'000'000
<b>TOTAL</b>	<b>3'599'488</b>	3'629'013

Die am Bilanzstichtag von Banken gewährten Kreditlimiten betragen total CHF 88 Mio. (CHF 88 Mio.).

Die Fälligkeitsstruktur der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten beträgt:

• ein bis fünf Jahre	–	2'000'000
<b>TOTAL</b>	–	2'000'000

<b>4.9 ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	31.12.2023	31.12.2022
• gegenüber Dritten	2'119'653	1'588'297
◦ Sozialversicherungen	664'186	122'625
◦ Übrige	1'455'467	1'465'672
<b>TOTAL KURZFRISTIG</b>	<b>2'119'653</b>	1'588'297
• gegenüber Beteiligungen	1'420'492	1'513'384
<b>TOTAL LANGFRISTIG</b>	<b>1'420'492</b>	1'513'384
<b>TOTAL</b>	<b>3'540'145</b>	3'101'681

<b>4.10 RÜCKSTELLUNGEN</b>	31.12.2023	31.12.2022
• Ferien und Überzeit	1'598'734	1'584'119
• Sportanlage Pfaffenholz	176'927	176'927
<b>TOTAL KURZFRISTIG</b>	<b>1'775'661</b>	1'761'046
• Anlässe Personal	188'500	128'500
• Vorsorgeeinrichtungen	1'982'350	1'982'350
• Übrige	276'771	276'771
<b>TOTAL LANGFRISTIG</b>	<b>2'447'620</b>	2'387'620
<b>TOTAL</b>	<b>4'223'281</b>	4'148'667

Alle vier bis fünf Jahre organisiert das BSB ein unternehmensumfassendes Personalfest; das letzte fand 2022 statt. Die Finanzierung dieser Feste erfolgt kontinuierlich mittels jährlicher Rückstellungsauflagen.

Die Rückstellung Vorsorgeeinrichtungen dient der Finanzierung von Arbeitgeberbeiträgen, Deckungslücken oder frühzeitigen Pensionierungen für aktiv versicherte Personen.

**4.11 ZWECKGEBUNDENE FONDS**

Fonds mit:	BESTAND 31.12.2022	VERZINSUNGEN	UM- BUCHUNGEN	ZUWEI- SUNGEN	VERWEN- DUNGEN	BESTAND 31.12.2023
unantastbaren Kapitalanteilen	4'900'721	36'755	-24'504	–	–	4'912'973
antastbaren Kapitalanteilen	9'340'572	66'358	24'504	58'797	-365'333	9'124'898
<b>TOTAL</b>	<b>14'241'293</b>	103'114	–	58'797	-365'333	<b>14'037'871</b>

Die zweckgebundenen Fonds werden verzinst. Gemäss langjähriger Usanz werden vom Zinsertrag der Fonds mit unantastbaren Kapitalanteilen  $\frac{2}{3}$  auf die Fonds mit antastbaren Kapitalanteilen umgebucht.

**4.12 ZWECKGEBUNDENE RÜCKLAGEN**

	BESTAND 31.12.2022	ZUWEI- SUNGEN	VERWEN- DUNGEN	BESTAND 31.12.2023
• Anlagenutzung Betreuung Betagte 1)	5'724'258	143'113	–	5'867'371
• Anlagenutzung Integration und Verwaltung 1)	8'882'449	1'054'914	-1'834'317	8'103'046
• Teilstationäre Betreuung von Betagten 2)	27'081	–	-27'081	–
• Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente 2)	1'471'174	–	-1'471'174	–
• Wohnen für Menschen in einer IV-Massnahme 2)	1'994'092	–	-276'008	1'718'084
<b>TOTAL</b>	<b>18'099'053</b>	<b>1'198'027</b>	<b>-3'608'580</b>	<b>15'688'500</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

Rücklagen mit der Kennzeichnung 1) ergeben sich aus nicht beanspruchten Tarif-ertragsanteilen zur Finanzierung von Anlagenutzungsaufwendungen und werden zweckgebunden für künftige Unterhalts-, Reparatur- und Ersatzausgaben sowie Sonderabschreibungen von Immobilien eingesetzt.

Rücklagen mit der Kennzeichnung 2) werden geäuft, wenn in einer Angebotsgruppe Ertragsüberschüsse erwirtschaftet werden. Sie werden zur Deckung von möglichen künftigen Verlusten in der entsprechenden Angebotsgruppe verwendet.

Seit dem 1. Januar 2017 ist in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft das Behindertenhilfegesetz (BHG) in Kraft. Die Übergangsperiode der Angleichung der Tarife aller Anbieter an Normkosten endete am 31. Dezember 2022. Auf diesen Stichtag wurden auch die bisherigen Bestimmungen für die Bemessung und Handhabung von damit einhergehenden Rücklagenbeständen hinfällig. Dies führte 2023 zu vertraglich vereinbarten Rückzahlungsverpflichtungen des BSB an den Kanton Basel-Stadt im Umfang von CHF 3.3 Mio., die den entsprechenden Rücklagen «Anlagennutzung Integration und Verwaltung» (CHF 1.8 Mio.) und «Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente» (CHF 1.5 Mio.) entnommen wurden.

Die Fälligkeitsstruktur der zweckgebundenen Rücklagen ist:

	31.12.2023	31.12.2022
• Total kurzfristig	1'300'000	2'700'000
• Total langfristig	14'388'500	15'399'053
<b>TOTAL</b>	<b>15'688'500</b>	18'099'053

## 4.13 EIGENKAPITAL

	BESTAND 31.12.2022	ZUWEL- SUNGEN	VERWEN- DUNGEN	BESTAND 31.12.2023
• Kapital	13'834'539	–	–	13'834'539
• Liegenschaftsreserven	30'022'756	1'939	–	30'024'694
• Gewinnreserven	60'502'493	1'826'637	–	62'329'130
<b>TOTAL</b>	<b>104'359'787</b>	<b>1'828'576</b>	–	<b>106'188'363</b>

Der Bestand an Eigenkapital gemäss Eröffnungsbilanz vom 1. Januar 1973 betrug total CHF 19.2 Mio. und setzte sich zusammen aus dem Kapital von CHF 13.8 Mio. und einem Anteil Liegenschaftsreserven von CHF 5.4 Mio.

## 5 Angaben zu Erfolgsrechnungspostitionen

5.1 NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	2023	2022
• Erlöse Leistungsvereinbarungen	92'671'297	89'280'692
• Bund	16'352'546	16'265'677
• Kantone	30'389'843	28'112'386
• Übrige (Versicherungen/Private)	45'928'908	44'902'628
• Erlöse Produktion	13'954'409	13'894'1530
• Erlöse Übrige	8'213'234	7'499'130
• Medizinische Leistungen	10'344	197'960
• Betreute	2'090'800	1'897'248
• Personal	191'745	212'773
• Nebenbetriebe	907'065	698'080
• Übrige	5'013'281	4'493'068
• Aktivierte Eigenleistungen	134'109	669'029
• Forderungsverluste	-56'473	-51'677
<b>TOTAL</b>	<b>114'916'575</b>	111'291'327

5.2 MATERIALAUFWAND	2023	2022
• Medizinischer Bedarf	-448'114	-677'909
• Werkzeuge und Material	-4'179'942	-4'525'710
<b>TOTAL</b>	<b>-4'628'056</b>	-5'203'619

In der Position Werkzeuge und Material sind sämtliche Aufwendungen enthalten, welche direkt in die Produktion einfließen.

5.3 PERSONALAUFWAND	2023	2022
• Mitarbeitende ohne IV-Rente	-77'047'433	-73'074'887
• Mitarbeitende mit einer IV-Rente	-3'532'584	-3'519'649
• Personen in einer Eingliederungs- massnahme der IV (Betriebsunfallversicherung)	-9'945	-25'178
• Honorare für Leistungen Dritter	-1'044'301	-1'101'275
<b>TOTAL</b>	<b>-81'634'262</b>	-77'720'990

5.4 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	2023	2022
• Lebensmittel und Getränke	-2'950'438	-2'750'856
• Haushalt	-3'685'176	-3'279'474
• Unterhalt und Reparaturen	-3'487'162	-3'085'206
• Mietzinsen	-5'827'633	-5'183'007
• Energie und Wasser	-2'714'033	-2'468'914
• Schulung, Ausbildung und Freizeit für Betreute	-443'732	-412'242
• Büro und Verwaltung	-4'938'341	-5'058'815
• Übriger Sachaufwand	-1'610'356	-1'534'987
<b>TOTAL</b>	<b>-25'656'870</b>	-23'773'502

## Anhang zur Jahresrechnung

<b>5.5 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF ANLAGEPOSITIONEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
• Immoblie Sachanlagen	-6'042'065	-5'725'838
• Mobile Sachanlagen	-1'800'108	-1'851'176
<b>TOTAL SACHANLAGEN</b>	<b>-7'842'173</b>	<b>-7'577'014</b>
• Software Informationstechnologie	-373'592	-600'122
• Übrige immaterielle Anlagen	–	-136'854
<b>TOTAL IMMATERIELLE ANLAGEN</b>	<b>-373'592</b>	<b>-736'976</b>
<b>TOTAL</b>	<b>-8'215'764</b>	<b>-8'313'989</b>

<b>5.6 ERTRAG BEWIRTSCHAFTUNG FINANZVERMÖGEN</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
• Wertschriften	163'422	18'299
• Beteiligungen	100'000	100'000
• Baurechte und Mietverträge	7'659'711	7'146'586
◦ Liegenschaften	3'088'331	2'947'642
◦ Baurechte	4'504'388	4'132'543
◦ Pachten	66'993	66'401
<b>TOTAL</b>	<b>7'923'133</b>	<b>7'264'885</b>

In der Position Wertschriften sind auch Erträge subsummiert, welche durch Festgeldanlagen von nicht beanspruchten Liquiditätsbeständen erzielt wurden.

<b>5.7 AUFWAND BEWIRTSCHAFTUNG FINANZVERMÖGEN</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
• Zinsen Fonds, Wertschriften und Darlehen	-111'104	-82'491
• Sachanlagen	-1'553'968	-1'254'804
◦ Liegenschaften	-1'526'407	-1'200'411
◦ Baurechte	-5'561	-24'700
◦ Pachten	-22'000	-29'692
• Sonstige betriebsfremde Aufwendungen	-18'818	-19'441
<b>TOTAL</b>	<b>-1'683'890</b>	<b>-1'356'736</b>

Im Aufwand Bewirtschaftung Finanzvermögen sind folgende Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagepositionen des Finanzvermögens enthalten:

• Wertschriften und Darlehen	-712	1'248
• Sachanlagen	-1'017'956	-739'120
<b>TOTAL</b>	<b>-1'018'668</b>	<b>-737'872</b>

Die Abschreibungen für Sachanlagen enthalten Wertberichtigungen auf laufenden Projekten (Anlagen im Bau) im Umfange von CHF 0.3 Mio.

<b>5.8 AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER ERTRAG</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
• Ertrag aus Veräusserungen von immobilien Sachanlagen	1'939	722'503
• Ertrag aus Veräusserungen von mobilen Sachanlagen	483	7'850
• Kanton Basel-Stadt (Beiträge für pandemiebedingte Zusatzkosten in Vorjahren)	73'884	525'408
• Entnahmen aus Rücklagen (Rückzahlung an Kanton Basel-Stadt)	3'305'491	–
• Erlöse Produktion (Nachfakturierungen von erbrachten Leistungen in Vorjahren)	172'280	–
• Sonstiger ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	103'334	22'052
<b>TOTAL</b>	<b>3'657'410</b>	<b>1'277'813</b>

<b>5.9 AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER AUFWAND</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
• Zuweisungen an Eigenkapital «Liegenschaftsreserven»	-1'939	-722'503
• Aufwand aus Veräusserung von mobilen Sachanlagen	-21'810	–
• Vertraglich vereinbarte Rückzahlung von Rücklagenbeständen per 31. Dezember 2022 an den Kanton Basel-Stadt	3'305'491	–
<b>TOTAL</b>	<b>-3'329'240</b>	<b>-722'503</b>

Nettoerfolge aus Veräusserungen von immobilien Sachanlagen werden gemäss langjähriger Usanz den Liegenschaftsreserven entnommen (Verluste) bzw. zugewiesen (Gewinne).

## 6 Weitere Angaben

<b>DURCHSCHNITTliche VOLLZEITSTELLEN</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
• Mitarbeitende ohne Rente	790	760
• Mitarbeitende mit Rente	342	339

**RESTBETRAG DER MIET- UND LEASINGVERPFLICHTUNGEN**

Die Miet- und Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
• bis 1 Jahr	4'116'025	4'125'303
• 1 bis 5 Jahre	13'525'332	9'086'834
• über 5 Jahre	6'579'380	1'294'923
<b>TOTAL</b>	<b>24'220'737</b>	<b>14'507'060</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

**ZUR SICHERHEIT EIGENER VERBINDLICHKEITEN****VERWENDETE AKTIVEN**

	2023	2022
• Bilanzwert	16'198'564	17'315'039
• Pfandbestellung	10'522'500	10'522'500
• Beanspruchung (ist auch Bestandteil der Eventualverbindlichkeiten Kanton Basel-Stadt)	7'547'807	7'857'995

Sicherstellung gegenüber dem Kanton Basel-Stadt für erhaltene Baubeiträge Pflegezentrum Burgfelderhof.

**EVENTUALVERBINDLICHKEITEN**

	2023	2022
• Bundesamt für Sozialversicherungen (Baubeiträge)	3'232'844	3'599'796
• Kanton Basel-Stadt (Baubeiträge)	11'556'418	12'164'539
• Vorsorgeeinrichtungen (Unterdeckungen)	p.m.	p.m.

<b>TOTAL</b>	<b>-14'789'262</b>	15'764'335
--------------	--------------------	------------

Die Mitarbeitenden des BSB sind bei der Baloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge versichert. Einige Rentenbeziehende resp. Mitarbeitende wurden seinerzeit nicht in die Baloise-Sammelstiftung überführt, sondern bei der Pensionskasse Basel-Stadt belassen. Im Jahre 2015 ist der letzte bei der Pensionskasse Basel-Stadt aktiv Versicherte pensioniert worden. Somit verbleibt eine reine Rentnerkasse. Per Ende 2022 besteht für den Rentnerbestand, die Zahlen 2023 sind noch nicht bekannt, eine Unterdeckung von CHF 19.3 Mio. für das BSB. Die Pensionskasse Basel-Stadt vertritt die Auffassung, dass der Arbeitgeber für die Unterdeckung aufkommen muss.

Am 23. April 2020 hat das Sozialversicherungsgericht Basel-Stadt in einem Gerichtsverfahren zwischen PK BS und einem anderen grossen Arbeitgeber mit ähnlicher Ausgangslage erst- und kantonale zugleich letztinstanzlich entschieden, dass bis zum 31. Dezember 2025 die bis 31. Dezember 2019 entstandene Unterdeckung des Rentnervorsorgewerks zu beheben sei. Gegen dieses Urteil wurde seitens des betreffenden Arbeitgebers beim Bundesgericht Beschwerde erhoben. Das Bundesgericht hat mit Urteil vom 9. November 2023 diese Beschwerde gutgeheissen und das Urteil des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Basel-Stadt aufgehoben. Gestützt auf dieses Urteil und die eigene Einschätzung der Rechtslage wird auch im Abschluss 2023 auf die Bildung von Rückstellungen verzichtet.

	2023	2022
<b>HONORAR DER REVISIONSSTELLE</b>		
• Revisionsdienstleistungen	59'365	58'411
<b>TOTAL</b>	<b>59'365</b>	58'411

## 7 Lagebericht

**EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 27. Februar 2024 von der Geschäftsleitung und am 4. März 2024 vom Leitungsausschuss des Bürgerspital Basel zu Händen des Bürgerrats und Bürgergemeinderats verabschiedet. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten bzw. bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung hätten.

**7.1 LEISTUNGSAUFRÄGE UND LEISTUNGSVEREINBARUNGEN**

Die Tätigkeiten des BSB ergeben sich aus den Leistungsaufträgen der Bürgergemeinde der Stadt Basel und erfolgen, gegliedert nach Produktgruppen, in folgenden Bereichen:

- Betreuung Betagte
  - Stationäre Betreuung von betagten Menschen
  - Teilstationäre und ambulante Betreuung von betagten Menschen
- Integration
  - Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente
  - Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente
  - Durchführung von Eingliederungsmassnahmen
- Vermögensertrag
  - Finanzvermögen
  - Verwaltungsvermögen

Erläuterungen zum Engagement und zu Entwicklungen in den Produktgruppen sind integraler Bestandteil des jährlichen Berichtes des Bürgerrats an den Bürgergemeinderat der Stadt Basel. Dieser wird in gedruckter und elektronischer Form jeweils im Juni veröffentlicht und kann unter [www.bgbasel.ch](http://www.bgbasel.ch) eingesehen werden. Auf die Wiedergabe einer detaillierten Berichterstattung an dieser Stelle wird deshalb verzichtet.

Zur Ausübung und Finanzierung der obgenannten Leistungsaufträge sind in der Regel Leistungsvereinbarungen mit dem Bund und den Kantonen notwendig. Diese sind am Bilanzstichtag gültig und in ungekündigtem Zustand.

**7.2 BELEGUNG PFLEGE UND BETREUUNG**

TAGE	2023	2022
• Betreuung Betagte	139'518	138'796
• Integration	209'635	210'170
<b>TOTAL</b>	<b>349'153</b>	348'966

Die wegen Covid-19-Leerständen in den Pflegezentren beeinflusste Belegung 2022 im Bereich Betreuung Betagte hat sich verbessert, erreicht aber noch nicht

## Anhang zur Jahresrechnung

die Auslastung der Zentren vor Covid-19. Demgegenüber sind die Leistungsmengen in diversen Angeboten im Bereich Integration stagnierend bzw. rückläufig.

**7.3 ERGEBNISSE PRODUKTEGRUPPEN**

Die Ergebnisse der Produktgruppen gehen aus einer Kostenrechnung hervor, die nach den Richtlinien der IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) geführt wird. Ausgehend von den Aufwendungen und Erträgen der Erfolgsrechnung und unter Berücksichtigung interner Leistungsverrechnungen und Umlagen betragen diese:

	GLOBALBUDGET 2021–2023 (P.A.)	2023	2022
• Betreuung Betagte	-2'400'000	-1'640'000	-848'000
• Integration	-3'000'000	-3'632'000	-3'569'000
• Vermögensertrag	6'500'000	7'099'000	6'686'000
<b>TOTAL</b>	<b>1'100'000</b>	<b>1'827'000</b>	2'269'000

Das Globalbudget 2021 bis 2023 (p.a.), das einen integralen Bestandteil der Leistungsauftrags 2021 bis 2023 darstellt, berücksichtigte keine Covid-19-bedingten Auswirkungen, welche die Jahresrechnungen 2021 und 2022 massgeblich negativ beeinflussten. Aus diesem Grunde musste das Globalbudget 2021 bis 2023 (p.a.) angepasst werden. In der obigen Tabelle sind die vom Bürgergemeinderat im März 2023 beschlossenen neuen Werte aufgeführt.

Direkte und indirekte Einflüsse sowie getroffene Massnahmen im Zusammenhang von Covid-19 tangieren die Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Das Ergebnis Betreuung Betagte wurde 2022 unter anderem auch beeinflusst von fehlendem Personal (Fachkräftemangel), demgegenüber belasten höhere Gestehungskosten, punktuelle Überkapazitäten sowie Eröffnungen von neuen Angeboten dasjenige der Integration.

In der Position Vermögensertrag sind im Wesentlichen die Erfolge der betrieblich und nicht betrieblich genutzten immobilien Sachanlagen subsummiert. Bei den betrieblich genutzten Liegenschaften erhält die Trägerschaft einen Eigenzins für das investierte Kapital, darüber hinausgehende Gewinne werden spezifischen Rücklagen für Anlagenutzungskosten Immobilien gutgeschrieben und allfällige Verluste entsprechend belastet. Ergebnisschwankungen ergeben sich unter anderem auch durch zeitliche Verschiebungen von Entwicklungs- und Unterhaltsprojekten.

**7.4 DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG**

Geschäftsleitung und Leitungsausschuss beurteilen die Risiken jährlich.

**7.5 INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)**

Mit geeigneten Massnahmen soll in einem Unternehmen sichergestellt werden, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung gering ist. Gestützt auf § 15 ff. des Reglements für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200) hat das BSB IKS-Grundsätze erlassen, die vom Leitungsausschuss genehmigt auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt wurden. Die Existenz eines gemäss diesen Vorgaben ausgestalteten IKS für die Aufstellung der Jahresrechnung wird von der Revisionsstelle jährlich überprüft und bestätigt.

## Kommentar zu den Immobilien des Finanzvermögens

**Immobilie Sachanlagen (Finanzanlagen)** Zur Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft erwirtschaftet das BSB Erträge aus nicht betrieblich genutzten immobilien Sachanlagen. Die 319 Grundstücke im Eigentum des BSB werden als Mietliegenschaften, Baurechtsparzellen und Pachtland genutzt.

**Grundstücke mit Liegenschaften** Seit einigen Jahren steigen die allgemeinen Leerstandsziffern des schweizerischen Mietwohnungsmarkts. Innerhalb des Anlageliegenschaftsportfolios des BSB wird dieser Negativtrend nicht bestätigt, was die durchschnittliche Auslastung von 99.35 % (Jahr 2022: 99.7 %) belegt.

Die Liegenschaften werden aktiv bewirtschaftet und zukunftsorientiert entwickelt. Dazu werden Instandsetzungen und Instandhaltungen gemäss einem definierten Sanierungszyklus geplant und ausgeführt.

**Grundstücke und Baurechte** Die bestehenden Baurechte laufen noch mindestens bis ins Jahr 2040. Die Baurechtszinsen werden vertragskonform, in der Regel alle zehn Jahre, nach den Prinzipien der partnerschaftlichen Baurechtsformeln überprüft und angepasst.

**Grundstücke für Pachten** Der übrige Landbesitz, der auch in Frankreich und Deutschland liegt, wird grösstenteils zur landwirtschaftlichen Nutzung an Dritte verpachtet.

**Anlagen im Bau** Mit dem Ziel der fachgerechten Instandhaltung der Liegenschaften, wurden diverse Sanierungen gemacht. Dabei kann die Innensanierung der Liegenschaft Hagentalerstrasse 28 und 30 hervorgehoben werden.

## Entwicklungen Immobiler Sachanlagen

FINANZVERMÖGEN IN CHF	FLÄCHE m <sup>2</sup>	UMBUCHUN- GEN	INVESTITIONEN	DEVESTITIONEN	BEITRÄGE	BERICHTI- GUNGEN	BUCHWERT
<b>Total 1.1.2023</b>	<b>1'935'918</b>						<b>20'461'028</b>
• Projekt «Burgfelden»	151'391						151'391
• Projekt «BaseLink»			38'469				38'469
• Byfangweg 28			56'000				56'000
• Hagentalerstrasse 28/30			3'619'466				3'619'466
• Hebelstrasse 98			89'413				89'413
• Hebelstrasse 102			88'693				88'693
• Herbstgasse 4			86'053				86'053
• Maiengasse			14'094				14'094
• Reinacherstrasse 106			62'226				62'226
• Socinstrasse 55			529'686				529'686
• Abschreibungen						-1'017'956	-1'017'956
<b>Total 31.12.2023</b>	<b>1'935'918</b>	<b>151'391</b>	<b>4'584'098</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1'017'956</b>	<b>24'178'561</b>

VERWALTUNGSVERMÖGEN IN CHF	FLÄCHE m <sup>2</sup>	UMBUCHUN- GEN	INVESTITIONEN	DEVESTITIONEN	BEITRÄGE	BERICHTI- GUNGEN	BUCHWERT
<b>Total 1.1.2023</b>	<b>261'349</b>						<b>85'739'309</b>
• Projekt «Burgfelden»			-151'391				-151'391
• Versandhandel (Mobilien)			-16'054				-16'054
• Bio-Bistro Westfeld / Bachgraben (Mobilien)			-221'970				-221'970
• Pflegezentrum Am Bruderholz			604'827				604'827
• Pflegezentrum Burgfelderhof			323'001				323'001
• Pflegezentrum Falkenstein			49'501				49'501
• Wohn- und Pflegezentrum Weihenweg			193'014				193'014
• Friedrich Miescher-Strasse			1'077'698				1'077'698
• Wohnheim Alemannengasse			159'800				159'800
• Wohnheim Austrasse			4'286				4'286
• Wohnheim Horburghof			23'620				23'620
• Wohnheim Gustav Wenk			20'316				20'316
• Wohnheim Hegenheim			14'005				14'005
• Wohnheim Kleinhüningen			70'453				70'453
• Wohnheim Lindenhof			60'098				60'098
• Wohnheim Spalenter			73'072				73'072
• Wohnheim Wasgenring			27'234				27'234
• Rochadehaus Bettingen			130'500	-91			130'408
• Wohnheim Claragraben						-27'509	-27'509
• Abschreibungen						-6'042'065	-6'042'065
<b>Total 31.12.2023</b>	<b>261'146</b>	<b>-389'415</b>	<b>2'831'426</b>	<b>-91</b>	<b>-27'509</b>	<b>-6'042'065</b>	<b>82'111'655</b>

## Entwicklungen Fonds

### Zweckgebundene Fonds

MIT UNANTASTBAREN FONDSANTEILEN IN CHF	STAND 1.1.2023	ZINSERTRAG 2023	ZUWEISUNG ZINS*	ZUWEISUNG ZINS**	STAND 31.12.2023
• Adolf Merian	56'274	422	-281	141	56'415
• Albert Hoffmann-Burckhardt	35'453	266	-177	89	35'541
• Carl Bischoff	70'342	528	-352	176	70'518
• Carl Burckhardt-Heusler	45'016	338	-225	113	45'129
• Eduard Geigy	92'852	696	-464	232	93'084
• Joh. Wimmer-Albrecht	35'453	266	-177	89	35'541
• Jakob Furler-Fininger	56'274	422	-281	141	56'415
• Marie Kümmerlen-Senn	2'814	21	-14	7	2'821
• Mathilde Egli	84'696	635	-423	212	84'907
• S. Birmann'sche Stiftung	950'634	7'130	-4'753	2'377	953'010
• Zum grünen Helm	2'340'100	17'551	-11'701	5'850	2'345'950
• Kur- und Ferienbeiträge	47'270	355	-236	118	47'388
<b>Betreuung Betagte</b>	<b>3'817'176</b>	<b>28'629</b>	<b>-19'086</b>	<b>9'543</b>	<b>3'826'718</b>
• B. Schmid-Prati	319'282	2'395	-1'596	798	320'080
• Elisabeth Kastl	239'247	1'794	-1'196	598	239'845
<b>Integration</b>	<b>558'529</b>	<b>4'189</b>	<b>-2'793</b>	<b>1'396</b>	<b>559'926</b>
• Dr. A. Preziosi	56'274	422	-281	141	56'415
• Dr. F. Vischer-Bachofen	50'084	376	-250	125	50'209
• Bischoffische Familienstiftung	418'659	3'140	-2'093	1'047	419'705
<b>Allgemein</b>	<b>525'016</b>	<b>3'938</b>	<b>-2'625</b>	<b>1'313</b>	<b>526'329</b>
<b>Total unantastbare Fonds</b>	<b>4'900'721</b>	<b>36'755</b>	<b>-24'504</b>	<b>12'252</b>	<b>4'912'973</b>

\* ZINS 2/3 FÜR STIFTUNGSZWECK \*\* ZINS 1/3 FÜR STIFTUNGSZWECK

MIT ANTASTBAREN FONDSANTEILEN IN CHF	STAND 1.1.2023	ZINSERTRAG 2023	ZUWEISUNG ZINS*	UMBUCHUNGEN 2023	ZUWENDUN- GEN 2023	VER- WENDUNGEN	STAND 31.12.2023
• Zum grünen Helm	518'877	3'810	11'701	–	–	-10'904	523'483
• Diverse Fonds Betagte	1'234'632	8'458	–	–	4'628	-23'558	1'224'160
• Diverse Fonds Kranke	1'532	11	–	–	–	–	1'543
• Diverse Fonds Betagte und Kranke	108'919	146	8'432	–	2'000	-16'465	103'032
<b>Betreuung Betagte</b>	<b>1'863'960</b>	<b>12'425</b>	<b>20'133</b>	<b>–</b>	<b>6'628</b>	<b>-50'927</b>	<b>1'852'218</b>
• B. Schmid-Prati	104'192	777	1'596	–	–	-600	105'965
• Eduard Waeffler	15'772	118	–	–	–	–	15'891
• Elisabeth Kastl	2'910	15	1'196	–	–	-900	3'221
• Gertraud Mayr	120'364	–	–	–	–	-120'364	–
• Bazar-Verein	168'668	1'265	–	–	–	–	169'933
• Ferien und Freizeit	859'701	6'186	–	–	–	-34'961	830'925
• Milchsuppe-Stiftung	4'830'177	35'788	–	–	–	-58'391	4'807'575
• Sportgruppen MmR/ES	22'534	169	–	–	–	–	22'703
• Diverse Fonds Behinderte	586'022	3'847	1'047	–	4'169	-53'999	541'085
<b>Integration</b>	<b>6'710'341</b>	<b>48'165</b>	<b>3'839</b>	<b>–</b>	<b>4'169</b>	<b>-269'215</b>	<b>6'497'298</b>
• Fürsorge	97'743	733	–	–	–	–	98'476
• Wohlfahrtsfonds Baehler	591'577	4'458	–	–	48'000	-45'190	598'845
• Diverse Fonds Personal	76'952	577	532	–	–	–	78'061
<b>Allgemein</b>	<b>766'272</b>	<b>5'768</b>	<b>532</b>	<b>–</b>	<b>48'000</b>	<b>-45'190</b>	<b>775'382</b>
<b>Total antastbare Fonds</b>	<b>9'340'572</b>	<b>66'358</b>	<b>24'504</b>	<b>–</b>	<b>58'797</b>	<b>-365'333</b>	<b>9'124'898</b>
<b>Total Zweckgebundene Fonds</b>	<b>14'241'293</b>	<b>103'114</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>58'797</b>	<b>-365'333</b>	<b>14'037'871</b>

\* ZINS 2/3 FÜR STIFTUNGSZWECK

## Pflege- und Betreuungstage

BETREUUNG BETAGTE	2023	2022
• Pflegezentrum Am Bruderholz	19'914	19'603
• Pflegezentrum Burgfelderhof	39'291	38'905
• Pflegezentrum Falkenstein	29'826	29'870
• Pflegezentrum Weiherweg	25'607	25'534
• Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm	23'388	23'436
<b>Pflegezentren</b>	<b>138'026</b>	138'026
• Tagespflegezentrum Weiherweg	1'492	1'448
<b>Tagesbetreuung</b>	<b>1'492</b>	1'448
<b>TOTAL BETREUUNG BETAGTE</b>	<b>139'518</b>	138'796

INTEGRATION	2023	2022
• Wohnen	38'022	38'958
• Wohnbegleitung	708	575
• Tagesstruktur	7'779	7'254
<b>Begleitetes Wohnen</b>	<b>46'509</b>	46'787
<b>Begleitete Arbeit</b>	<b>79'242</b>	78'594
• Wohnen stationär	18'468	19'578
• Wohnen teilstationär	2'343	432
• Wohnbegleitung	5'637	4'542
• Tagesstruktur	633	886
• Ausbildungen und Abklärungen	45'190	45'340
• Integration	10'307	10'305
• Begleitung in Drittfirmen	986	3'239
• Schnupperlehren	321	468
<b>Berufliche Integration</b>	<b>83'884</b>	84'790
<b>TOTAL INTEGRATION</b>	<b>209'635</b>	210'170

## Betten-, Wohnplatz- und Wohnungsbestände

BESTÄNDE	2023	2022
• Wohn- und Pflegezentren	Plätze 407	407
• Wohnen mit Service	Wohnungen 228	211
• Begleitetes Wohnen	Plätze 108	108
• Wohnen berufliche Integration	Plätze 59	59
<b>TOTAL BESTÄNDE</b>	<b>802</b>	785

## Personal

PERSONALKATEGORIE	Ø VOLLSTELLEN		BESTAND NACH BESCHÄFTIGUNGSGRAD 31.12.2023			TOTAL
	2023	2022	90–100 %	50–89 %	<50 %	
• Leitendes Pflegepersonal	24	22	16	10	1	27
• Fachpersonal Pflege	164	148	92	92	24	208
• Assistenzpersonal (inkl. Praktikant:innen/Lernende)	128	122	44	117	22	183
<b>Pflege</b>	<b>315</b>	293	<b>152</b>	<b>219</b>	<b>47</b>	<b>418</b>
• Betreuung	148	145	35	139	43	217
• Praktikant:innen	16	17	3	21	0	24
<b>Betreuung</b>	<b>164</b>	162	<b>38</b>	<b>160</b>	<b>43</b>	<b>241</b>
<b>Verwaltung</b> (inkl. Praktikant:innen)	<b>91</b>	90	<b>48</b>	<b>61</b>	<b>15</b>	<b>124</b>
<b>Ökonomie/Hausdienst</b>	<b>82</b>	84	<b>48</b>	<b>38</b>	<b>23</b>	<b>109</b>
<b>Handwerk &amp; Technik</b>	<b>138</b>	131	<b>98</b>	<b>46</b>	<b>2</b>	<b>146</b>
<b>TOTAL MITARBEITENDE OHNE RENTE</b>	<b>790</b>	760	<b>384</b>	<b>524</b>	<b>130</b>	<b>1'038</b>

	Ø VOLLSTELLEN		ANZAHL PERSONEN 31.12.	
	2023	2022	2023	2022
• Betreuung Betagte	13	12	22	18
• Integration	327	325	503	507
• Direktion und Service-Center	2	2	4	4
<b>TOTAL MITARBEITENDE MIT RENTE</b>	<b>342</b>	339	<b>529</b>	529

## Beiträge und Spenden

### Beiträge:

• Unterstützungsfonds Bürgergemeinde Basel 27'458

---

**TOTAL BEITRÄGE 27'458**

### Spenden:

• Fonds Emilie Steinbrunner 4'000

• Leonhard Paravicini Stiftung 2'000

• Ehrengesellschaft Kleinbasel 500

• Grieder Maja 100

• Diverse Spenden von unbekannt oder bis zum Betrag von CHF 100 28

TOTAL BETREUUNG BETAGTE 6'628

• Damén Lolan und Karl 3'971

• Diverse Spenden von unbekannt oder bis zum Betrag von CHF 100 198

TOTAL INTEGRATION 4'169

• Baehler-Stiftung 48'000

TOTAL SPENDEN 58'797

---

**TOTAL SPENDEN 58'797**